

Zu 100 Prozent erneuerbar

Schwäbisches
Tagblatt
11.04.2013

Kongress im Sparkassen-Carré wirbt für Energiewende in der Region

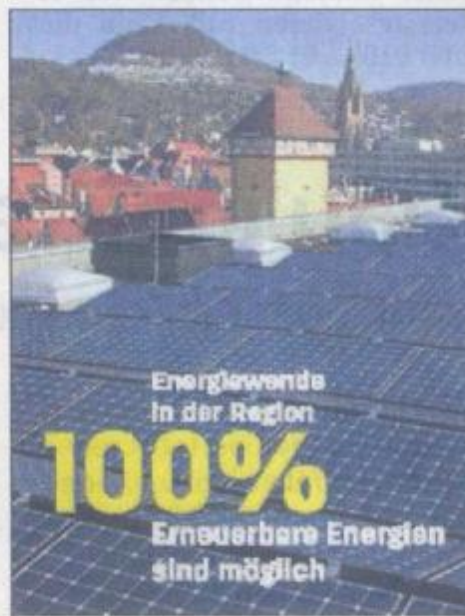
Die Bürger in der Region Neckar-Alb sollen schon in naher Zukunft zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt werden (können). Wie das zu schaffen ist – darum geht es am Samstag, 20. April, bei einem Kongress im Tübinger Sparkassen-Carré.

SEPP WAIS

Tübingen. Der eintägige Kongress unter dem Titel „Energiewende in der Region“ wird vom Verein Sonnenenergie Neckar-Alb veranstaltet – und tatkräftig unterstützt von den Tübinger Stadtwerken sowie den Bürgergenossen Bürger-Energie Tübingen, Erneuerbare Energien Rotenburg, Erneuerbare Energien Neckar-Alb und der Ökumenischen Energiegenossenschaft. All diese Organisationen haben sich vor einem Jahr zum Bündnis „Energie kooperativ“ zusammengeschlossen, um die Energiewende in der Region gemeinsam voranzutreiben.

Nach Überzeugung dieser Energiepartner verfügt die Region Neckar-Alb über genügend Ressourcen, um eines nicht allzu fernen Tages allein mit Erneuerbaren Energien auszukommen. Unter drei Voraussetzungen: Erstens müssen Haushalte und Betriebe ihren Energieverbrauch weiter zurückschrauben. Zweitens müssen alle Potenziale, also Sonne, Wind, Wasserkraft, Biomasse und Erdwärme ausgeschöpft werden. Und drittens müssen diese Quellen in einen dezentralen Netzverbund integriert werden.

Mit dem Kongress im Sparkassen-Carré tritt die „Energie kooperativ“ erstmals an die Öffentlichkeit, um für ihr ehrgeiziges Ziel zu wer-



ben. Die Veranstaltung wird um 9 Uhr von Dieter Fromme, dem Vorsitzenden der Sonnenenergie Neckar-Alb, eröffnet. Nach einem Grußwort von Landrat Joachim Walter beginnt dann ein Vortragsreigen, der bis 16.30 Uhr dauert. In den Pausen und hinterher können sich die Teilnehmer an den Infoständen von 18 Firmen und Umweltverbänden umsehen und beraten lassen.

Die insgesamt zehn Referenten haben jeweils zwanzig Minuten Zeit, ihr Thema vorzustellen. Danach bleiben dem Publikum zehn weitere Minuten für Rückfragen und kurze Diskussionsbeiträge. Die Moderation haben TAGBLATT-Redaktionsleiter Gernot Stegert und Harald Ritter vom „Zollern-Alb Kurier“ übernommen. Im Folgenden listen wir die Referenten und ihre Themen auf:

- 9.15 Uhr: Helmfried Meinel, Ministerialdirektor im Stuttgarter Umweltministerium: **„Energiewende aus Sicht der Landesregierung“**;
- 9.45 Uhr: Diplomingenieur Martin Hoppe-Kilpper, Chef des Kasseler

Kompetenznetzwerks DeEnet: **„Die Energiewende von unten: 100 Prozent Erneuerbare-Energien-Regionen in Deutschland“**;

● 10.15 Uhr: Martin Schöfthaler vom Bündnis Energie kooperativ: **„Bürgerbeteiligung durch Energiegenossenschaften“**;

● 11.15 Uhr: Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister von Schwäbisch-Hall: **„Energie-Kommune des Jahres 2012“**;

● 11.45 Uhr: Bernd Schott, Umweltbeauftragter der Stadt Tübingen: **„Politik im Klimawandel, das Tübinger Modell“**;

● 12.15 Uhr: Bertram Fleck, Vorsitzender des Umwelt- und Planungsausschusses des Deutschen Landkreistages: **„Erneuerbare Energien – Chancen für den ländlichen Raum“**;

● 13.45 Uhr: Wilfried Kannenberg, Technik-Geschäftsführer der Tübinger Stadtwerke: **„Projekte und Visionen“**;

● 14.15 Uhr: Dr. Joachim Nitsch, Energiewissenschaftler, Stuttgart: **„Kosten der Energiewende – vollständig und längerfristig betrachtet“**;

● 15.15 Uhr: Dr. Michael Specht vom Stuttgarter Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung: **„Power to Gas – Methan – der Speicher der Zukunft?“**;

● 15.45 Uhr: Florian Müller, Regionalbeauftragter des VCD-Landesverbands: **„CO₂-frei mobil mit Pedelec und E-Bike – Energiewende und E-Mobilität“**.

Info: Wer am Kongress teilnehmen will, muss sich bis zum 16. April anmelden – und zwar per E-Mail an hagemeister@hagemeister-partner.de. Für die Bewirtung in den Pausen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20 Euro erhoben, den man vor Ort bezahlen kann.